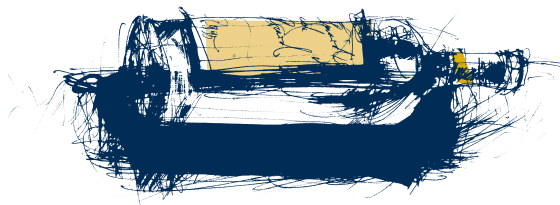


HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDE33 33030
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSAD333 33030



„La Pèira en Demaisèla”, rouge

Region: Languedoc
Erzeuger: La Pèira en Demaisela - Languedoc
Alkoholgehalt: 15,5 % vol.
Rebsorten: Grenache, Mourvèdre, Syrah
Bestell-Nr.: FLA150316

Jeb Dunnuck: „Ein Kandidat der Perfektion.“ 97-99 Punkte!

1. Platz „Das Beste aus dem Languedoc!“ (VINUM)

Mühelos „der nächste Kultwein“ (David Schildknecht) des Languedoc.

Bereits über den Jahrgang 2007 schwärmte Jay McInerney im Wall Street Journal enthusiastisch (und das war erst der Beginn einer fast schon revolutionären Entwicklung auf dem Weingut), vergleicht ihn mit legendären 100-Punkte-Weinen wie dem 1989 La Mission Haut-Brion, dem 1990 Henri Bonneau Reserve des Célestins und dem (laut Antonio Galloni „nicht von dieser Welt stammenden“) Fattoria Galardi Terra di Lavoro 2004.

„The Rhone Report“ vergab 97-100 Punkte für den La Pèira in 2010! „Ganz klar einer der Spitzenweine der Region. Und ich rechne gerne noch alle Weine vom südlichen Rhône-Tal in den Vergleich mit ein!“ so lauteten die euphorischen Urteile. Für David Schildknecht handelt es sich glasklar um den nächsten Kultwein Frankreichs.

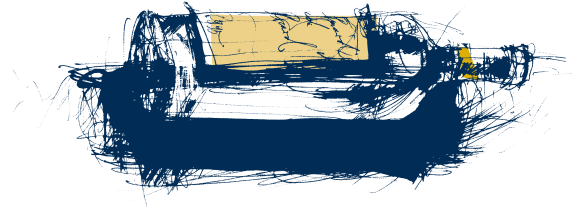
Und auch im aktuellen Jahrgang, 2016, erzielt der „La Pèira“ wieder Spitzenwertungen mit einer Traumwertung von 96-99 Punkten von Jeb Dunnuck, Ex-Verkoster für Parker, der sich kürzlich selbstständig gemacht hat und sich voll und ganz auf seine Lieblingsregionen, Kalifornien, die Rhône und Südfrankreich in seinem eigenen Weinportal konzentriert. „Einer der besten ‚La Peira‘ aller Zeiten und ein Kandidat für den perfekten Wein!“ lautet sein Urteil.

Syrah und Grenache sind die beiden Komponenten für diese magische Cuvée mit riesigem Entwicklungspotenzial. Audrey Bonnet-Koenig, die sympathische Elsässerin, schafft vor allem mit extrem niedrigen Erträgen (zwischen 7 und 10 hl/ha!) die Grundlage für diesen konzentrierten Langstreckenläufer von meisterhafter Qualität. Dieser dicht gepackte Rotwein duftet nach reifen Pflaumen, Bitterschokolade, Tabak, Bleistift und Cassislikör, aber auch Oliventapenade und Trüffel. Und mit der Luft erscheinen dann noch getrocknete Kräuter und Lavendel. Welch eine Schönheit! Wie eine Mischung aus edlem Pauillac und reifem Châteauneuf-du-Pape, nur deutlich nobler in der ersten Phase seines



Pinard de Picard GmbH & Co. KG
Campus Nobel · Alfred-Nobel-Allee 28 · 66793 Saarwellingen
Telefon 068 38 / 9 7950-0 · Fax 068 38 / 9 79 50-30
info@pinard.de

PINARD *de* PICARD®



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55

langen Lebens. Am Gaumen beeindruckt uns vor allem die Qualität feinsten, hochgeschmeidiger Tannine, die diesen süßlich reifen Rotwein wie im eleganten Smoking erscheinen lassen. Auch hier wieder ein ganzes Füllhorn reifer, dunkelbeeriger Früchte und getrockneter Kräuter. Was diesen Kultwein aber von allen anderen der Region unterscheidet ist wohl seine jugendliche Attraktivität, die vinologisch perfekte Herausarbeitung des samtigen Tannins und der wollüstigen Frucht sowie seine noble, elegante Anmutung, wie man sie im Languedoc zuvor so bisher noch nicht kannte.